Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.

Urologe 2011 · 50:1634
DOI 10.1007/s00120-011-2764-7
© Springer-Verlag 2011

Redaktion

W. Bühmann, Wenningstedt/Sylt

+++ URO-Telegramm +++

„Mundet es?“

„Tempus fugit“ – oder frei nach Ins-terburg und Co (Liedermacher aus den 70ern): „schau auf die Uhr, Johann Sebastian...“ – das Jahresende labt stets sich an Bilanzen, ich möcht' nicht aus der Reihe tanzen. Nach Übernahme der BDU-Redaktion von Hartmut Jonitz im Januar 2011 habe ich für mich selbst den Anspruch erhoben, aus einem Mix berufspolitischer Information, „unterhaltenden“ Beiträgen und auch tiefergehenden Grundsatzgedanken ein gleichsam schmackhaftes wie gut verdauliches Menü nicht ohne persönliche Prägung zusammenzustellen. Wie bei jedem ambitionierten Koch hängt das Ergebnis nicht zuletzt von der Frische, Qualität und Variation der gelieferten Zutaten ab. In Ermangelung einer Küchen-Crew (sprich: Redaktionsstab) bin ich dabei auf direkt gelieferte Rohstoffe aus der urologischen Szene angewiesen, die – das räume ich gerne ein – quantitativ noch ausbaufähig sind, wenn das Menü nicht zur Selbstdarstellung oder Einheitskost verkommen soll. Als Maxime gilt für mich das bekannte Zitat des französischen Moralisten und Literaten Francois VI. de La Rochefoucauld (1613-1680): „Essen ist ein Bedürfnis, Genießen ist eine Kunst“. Ob das bisher schon gelungen ist, vermag ich aufgrund fehlender Nähe zum „Gast“ – im Restaurant kommen Lob und Tadel direkt zur Geltung – nicht zu beurteilen. So freue ich mich auf konstruktive Kritik (oder auch Applaus) von Ihnen als Leser durch z.B. mündliche oder elektronische Überlieferung Ihrer Meinung.

Bleiben Sie Ihrem/unserem zentralen urologischen Medium als Leser und Ideengeber gewogen!

Wolfgang Bühmann

BDU in Wikipedia

Seit dem 14.11.11 ist unser Berufsverband in der Wikipedia-Internet-Enzyklopädie präsent – wir hoffen damit auf weitere Verbreitung in der Öffentlichkeit. Für die dazu notwendige logistische und technische Unterstützung danke ich Frau Wahlers und Frau Glimm aus der BDU/DGU-Pressestelle und Herrn Kurpik als EDV-Experte der DGU ganz herzlich! Interessenten finden den BDU unter http://de.wikipedia.org/wiki/Berufsverband_der_Deutschen_Urologen oder einfach in Wikipedia unter Suchwort „Berufsverband der Deutschen Urologen“.

Bitte beachten Sie die Beitragsänderung zum 1.1.2012:

Wir weisen darauf hin, dass im Januar 2012 im Rahmen des Lastschriftinzugsverfahrens die veränderten Beiträge abgebucht werden. Die von der Bank berechneten Kosten bei Rückgabe der Lastschrift werden wir den Mitgliedern belasten müssen.

Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen und allen, die Ihnen im privaten und beruflichen Umfeld wichtig sind, wünsche ich im Namen der BDU-Redaktion besinnliche und friedliche Weihnachtstage sowie einen guten Übergang in ein Neues Jahr mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Ihr
Wolfgang Bühmann

Burnout-Studie – nur noch wenige Tage für Ihre Teilnahme!

Danke: Sie haben sich, liebe Kolleginnen und Kollegen, in erfreulich hoher Zahl an der Online-Umfrage zum Burnout-Syndrom bei Urologen beteiligt. Ohne dass die Auswertung bereits vorliegt, können wir feststellen, dass dieses Thema Sie beschäftigt und Ihr Interesse gefunden hat.

Für diejenigen, die bisher noch keine Gelegenheit hatten, die Fragen zu beantworten, besteht noch bis zum **15. Dezember 2011** die Möglichkeit,

unter www.urologen-studie.de daran teilzunehmen.

Es ist keine namentliche Anmeldung erforderlich und Ihre Angaben werden anonymisiert!

Sie erhalten unmittelbar eine individuelle Rückmeldung über Ihr Burnout-Risiko am Bildschirm und Ihren persönlichen Stresslevel auf der Datenbasis einer deutschlandweiten Normstichprobe. **Wir sind gespannt auf das Gesamtergebnis, das wir in der Februar-Ausgabe 2012 von „Der Urologe“ veröffentlichen werden.**

Diskutieren Sie mit unserem BDU-Präsidenten Dr. Axel Schroeder im Rahmen der nächsten Online-Sprechstunde am Donnerstag, 15.12.11, von 20 – 21 Uhr unter www.urologen-im-web.de. Nutzen Sie die Gelegenheit zum direkten Dialog!